



Gutenstein 4 | '07

Informationen der Marktgemeinde Gutenstein

INFO



Geschätzte Gutensteinerinnen und Gutensteiner!

Weihnachten und das neue Jahr stehen vor der Tür. Somit wird es Zeit auf das Jahr 2007 zurückzublicken, um Bilanz zu ziehen und für 2008 vorauszuplanen. Welche Veränderungen hat das heurige Jahr für die Gemeinde gebracht, welche Arbeiten konnten erledigt werden, was steht uns für 2008 bevor?

Eines unserer größten Projekte - die Wertstoffsammelstelle - konnte in diesem Jahr umgesetzt werden. Das Feedback aus der Bevölkerung für die Sammelstelle ist bisher sehr gut und damit ist jetzt schon offensichtlich, dass die Entscheidung auf das Bringsystem umzusteigen, die richtige war. Die zahlreichen Arbeiten an der Gutensteiner Wasserleitung, die in diesem Jahr durchgeführt wurden, sind Ihnen ja bereits aus der letzten Ausgabe der IG hinlänglich bekannt. Im nächsten Jahr muss die Vermessung und Katalogisierung vom Kanal und der Wasserleitung fortgesetzt und die Sanierung und Modernisierung unserer Quellen sowie Hochbehälter begonnen werden. Instandhaltung war überhaupt ein wichtiges Thema im Jahr 2007. Viele kleine unspektakuläre Sanierungen wurden durchgeführt, wie z.B. am Fußgängersteg in der Quick und die teilweise Erneuerung der Harlandbrücke, um nur einige zu nennen.

Wir haben auch begonnen in die Ortsbildgestaltung zu investieren. Uns ist aber bewusst, dass dies kein kurzfristiges Unterfangen ist. Die Gründung eines Dorferneuerungsvereins wäre dafür hilfreich und ist für 2008 geplant.

Auch die Raimundspiele 2007 waren wieder erfolgreich und haben unserem Ort viel Werbung eingebracht. Damit dies so bleibt, werden sie im Jahr 2008 in eine neue Ära treten. Mit einem neuen Intendanten wird völlig Neues geboten und trotzdem unser Ferdinand Raimund nicht vergessen.

Eine der großen Herausforderung im Jahr 2008 wird die neue Vorgabe des Landes Niederösterreich sein, dass ab dem Kindergartenjahr 2008/2009 auch für 2½-jährige Kinder im Kindergarten Platz sein soll. Den Müttern soll damit die Möglichkeit geboten werden, nach der 30-monatigen Karenzzeit wieder in den Beruf zurück zu kehren. Um diese Vorgabe zu erfüllen, müssen wir eine dritte Kindergartengruppe einrichten und werden dabei mit Mitteln des Landes Niederösterreich und vor allem mit der Unterstützung unseres Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll den Kindergarten einer Generalsanierung unterziehen.

Doch das ist nur eines von vielen Vorhaben, die alle das eine Ziel verfolgen, unseren Ort lebens- und liebenswert zu gestalten. Einheimische und Gäste sollen sich bei uns einfach wohl fühlen! Mit Ihrer Unterstützung, liebe Gutensteinerinnen und Gutensteiner, wird uns dies auch gelingen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen Frohe Weihnachten und viel Gesundheit im Jahr 2008!

Ihr Bürgermeister
Hannes Seper



Inhalt:

- Kindergarten Zubau
Seite 2
- Friedhofsanierung
Seite 2
- Festspiele Gutenstein
Seite 3
- Neues Jugendzentrum
Seite 4

Kindergarten Zubau notwendig

Um Familie und Beruf vereinbaren zu können, wird die Frage der Kinderbetreuung immer wichtiger. Die Niederösterreichische Landesregierung unter LH Dr. Erwin Pröll hat daher beschlossen, ab dem Kindergartenjahr 2008/2009 die Möglichkeit zu schaffen, dass Kinder bereits im Alter von 2½ Jahren im Kindergarten aufgenommen werden können.

Derzeit werden in unserem Kindergarten 41 Kinder, aufgeteilt auf zwei Gruppen, betreut. Mit der neuen Regelung müssen nun zusätzliche Kinder aufgenommen werden und wir stehen vor der Aufgabe, eine dritte Gruppe einzurichten. Da dafür der Raum fehlt, müssen wir im Kindergarten einige Zu- und Umbauten vornehmen. Bgm. Hannes Seper und der gf. GR. Johann Dattes haben aus diesem Grund den Bedarf bei den zuständigen Vertretern des Landes angemeldet. Bei

dem daraufhin stattgefundenem Gespräch wurde der Plan gefasst, den Kindergarten um einen Gruppenzubau zu erweitern und die bestehende Bausubstanz zu sanieren.

Dieses Vorhaben wurde im Gemeinderat vorgestellt und von den Mitgliedern des Gemeinderates befürwortet. Vor allem die Tatsache, dass nicht nur die Kosten für den Zubau, sondern auch die der Sanierung des Altbestandes bis zu 70% vom Land übernommen werden, hat zu dieser Entscheidung geführt. Es ist vorgesehen, über dem jetzigen Flachdach aufzustocken. Außerdem sollen die alten Fenster im 1. Stock ausgetauscht und eine Wärmeisolierung aufgebracht werden.

Weiters wird überlegt, den Dachboden über dem Bewegungsraum für Sozialräume zu nützen. Auch die veraltete Heizung soll modernisiert werden.

Diese Arbeiten machen es nötig, dass für die dritte Gruppe für das Kindergartenjahr



Dritte Kindergartengruppe macht einen Zubau notwendig.

2008/2009 ein Provisorium in der Volksschule eingerichtet wird. Die Klasse im Erdgeschoss neben der Küche scheint dafür geeignet und soll für unsere Kleinen kindergerecht adaptiert werden. Auch diese Maßnahme wird vom Land, mit einem Beitrag von maximal € 80.000, großzügig unterstützt.

Mit diesen vom Land geförderten Vorhaben wollen wir in die Zukunft blicken und versuchen die Voraussetzung für eine optimale Betreuung unserer Kindergartenkinder zu schaffen ■

Friedhofsanierung

Wie bereits 2006 angekündigt, haben wir heuer den 2. Teilabschnitt der Friedhofsanierung begonnen. Der Zaun zum „Ampersgraben“ wurde erneuert. Dies war der schwierigste Teil der Zaunerneuerung, da die Herstellung des Fundamentes Probleme aufwarf. An dieser Stelle wurde in früheren Jahren Müll gelagert, der zuerst entsorgt werden musste, bevor ein Steinwurf hergestellt werden konnte, der als Fundament dient. Erst darauf konnten wir den Zaun



aufsetzen.

Bevor diese Arbeiten begonnen wurden, musste das Raimundgrab saniert werden. Die beiden Linden waren nach Aussagen eines Gutachters nicht mehr zu retten. Der Todholzanteil war zu groß, um eine Baumpflege noch sinnvoll erscheinen zu lassen.

Mit dem Fällen der Bäume wurde die Fa. Wilsch beauftragt, die einen Weg über die Wiese anlegte, um so den Abtransport der Stämme zu ermöglichen. Anstelle der beiden Linden wurden 2 neue Bäume gepflanzt. Mit der Sanierung der Stiegen und der Umgebung ist es gelungen, das Raimundgrab in neuem Glanz erscheinen zu lassen.

Auch die Sanierung der Aufbahrungshalle wurde in Angriff genommen. Als erster Schritt wurden die Außenmauern mittels eingepresster Stahl-

platten „abgeschnitten“, um ein Aufsteigen der Feuchtigkeit zu verhindern. Anschließend wurde ein neuer Verputz aufgebracht. Im kommenden Frühjahr soll die Fassade gefärbt werden. Auch der Aufbahrungsraum wird neu gestaltet ■



Dorferneuerungsverein in der Gründungsphase

Mit viel Interesse und zahlreichen Teilnehmern aus der Gutensteiner Bevölkerung wurde der angekündigte Informationsabend am 20. Sept. 2007 abgehalten. Die informative und launige Moderation unseres Betreuers vom Regionalbüro Industrieviertel, Hr Ing. Walter Ströbel, hat alle Zuhörer in seinem Bann gezogen. Auf anschauliche Art und Weise wurden die Chancen und Möglichkeiten einer Dorferneuerung aufgezeigt und bereits umgesetzte Ideen aus anderen Dorferneuerungsgemeinden präsentiert. Mittlerweile fanden 3 „Ortsgespräche“ statt, in denen sich im Schnitt 20 Personen mit folgenden Themen beschäftigt haben:

- Wirtschaft & Fremdenverkehr
- Soziales Gefüge
- Verkehr & Umwelt
- Bauen & Wohnen
- Kultur & Bildung

Alle Anregungen und Ideen finden sich im „Leitbild für die Dorferneuerung in Gutenstein“ wieder, das von Bürgermeister Hannes Seper sowie dem gesamten Gemeinderat in der Dezembersitzung zur langfristigen Umsetzung beschlossen wurde.

Bei der BH Wr. Neustadt sind die Statuten des neu zu gründenden Vereines „Dorferneuerung Gutenstein“ zur Genehmigung

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

eingereicht. Die Gründungsversammlung mit der Wahl eines Vereinsvorstandes wird noch im Dezember den Startschuss für eine ideenreiche Entwicklung unseres Heimatortes im Sinne der Dorferneuerung geben. ■

Information: www.dorf-stadterneuerung.at

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Gutenstein, 2770 Gutenstein, Markt 100
Layout: Michael Kulle
Druck: ColorCopy Fischer
Erscheinungsort: Gutenstein

FESTSPIELE GUTENSTEIN



Mit dem Jahr 2007 endet auch die erfolgreiche Ära von Prof. Ernst Wolfram Maroe als Intendant der Raimundspiele Gutenstein. Der neue Festspielleiter Ing. Ernst Neuspiel hat sich entschlossen, einen völlig neuen Weg einzuschlagen und möchte in der Zukunft den Schwerpunkt seiner Produktionen auf musikalische Darbietungen legen.

Er erklärt dies wie folgt:

Liebe Gutensteinerinnen, liebe Gutensteiner!

Warum wird nach fünfzehn Jahren Raimund in Gutenstein nun nach neuen Inhalten für die Sommerfestspiele gesucht?

- Weil Ferdinand Raimund nur acht Stücke geschrieben hat und dieses Gesamtwerk hochprofessionell in den vergangenen Jahren umgesetzt wurde,

- weil es an der Zeit ist, Modernes, Innovatives, Aufregendes zu schaffen,

- weil es notwendiger denn je ist, Aufhorchen zu lassen, sich von anderen zu unterscheiden, Kreativität Raum zu geben,

- weil Musik mehr als alles andere die Herzen der Menschen öffnet, aufnahmebereit für Geschichten macht, die das Leben schrieb,

- weil Gefühle und Emotionen durch Musik nachhaltig verstärkt werden und das Erlebnis des Theaterabends einen höheren Stellenwert erhält,

- weil Musical zwischen Oper und Operette angesiedelt ist und eine frische, zeitgemäße Kunstform darstellt, die sich einen festen Platz in der nationalen und internationalen Kulturszene geschaffen hat,

- weil Gutenstein damit wieder zu dem wird, was es zur Zeit Raimunds war ein geheimnisvoll magischer Ort der Phantasie.

Deshalb wird im nächsten Sommer auf der Bleichgartenwiese ein neues Musical über den berühmtesten Pharaon der Geschichte TUTANCHAMUN aufgeführt.

TUTANCHAMUN DAS MUSICAL bietet eine unterhaltsame Aufbereitung geschichtlicher Tatsachen, allesamt von Experten historisch belegt und nachgeprüft gepaart mit mitreißender Musik und einer schwungvollen Choreografie.

Die Neuausrichtung des zukünftigen Programms setzt den bisherigen Weg der multimedialen und poesievollen Inszenierungen fort und öffnet die Festspiele Gutenstein für ein noch breiteres Publikum aller Altersschichten. Wir müssen uns davon verabschieden, ewiger Aufführungsort nur von Raimundstücken zu sein, ohne selbstverständlich auf das Genie Ferdinand Raimunds für alle Zeit verzichten zu müssen.

Die Festspiele Gutenstein werden daher auch in Zukunft in Huldigung Ihres „Ehrenbürgers“ Ferdinand Raimund Stücke von ihm im Programm haben. Für das Jahr 2009 ist bereits das Musical „Der Verschwander“ musikalisch neu interpretiert in Entwicklung, natürlich mit dem berühmten Hobellied.

Nun aber legen wir 2008 unsere ganze Kraft in die Welturaufführung des Musicals TUTANCHAMUN - diese findet in Ihrer Gemeinde, inzwischen auch in „meiner Gemeinde“ in Gutenstein statt.

*Ihr Ernst Neuspiel,
Künstlerischer Leiter und Produzent*

Ortskapelle Gutenstein

Gleich drei Mitglieder unserer Blaskapelle erlangten heuer das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber. Wir gratulieren Lydia Mühlbauer, Sandra und Nadja Kofler zu dieser großen musikalischen Leistung und danken ihnen auch für ihren Fleiß und ihre Ausdauer.

In der Musikschule lernen derzeit etliche Kinder Blasinstrumente. Wir ermutigen alle Eltern, sich um eine musikalische Bildung ihrer Kinder zu bemühen, weil gerade die Musik auch heute noch etwas Besonderes im Leben der Menschen darstellt. ■

Landjugend

Die Landjugend blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurück. Bei der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand neu gewählt und setzt sich zusammen aus: Obmann Stefan Jansch; Leiterin Sabrina Herzog; Obmann Stv Franz Leitner; Leiterin Stv Christina Jansch; Kassier Philipp Wagner; Kassier Stv Markus Bock.

Frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr wünscht die Landjugend Gutenstein.

Wir würden uns sehr freuen wenn, Sie unseren Bezirksbauernball am 2. Februar 2008 im Gasthof Denk besuchen würden. ■



Die Feuerwehr berichtet:

Im Jahr 2007 musste die FF Gutenstein zu 67 Einsätzen ausrücken, wobei immer mehr Naturkatastrophen wie z.B. Sturm- und Hochwassereinsätze zu verzeichnen sind. All diese Einsätze sind nur mit einer schlagkräftigen Mannschaft und moderner Ausrüstung zu bewältigen.

4 neue Feuerwehrmitglieder erhöhten den Mitgliederstand der aktiven Mannschaft auf 50 Mann. Unsere Feuerwehrjugend zählt 20 Mitglieder, und ist somit die zweitgrößte Jugendfeuerwehr im Bezirk Wr. Neustadt. 8 Kameraden gehören der Schutzmannschaft an, somit hat die FF Gutenstein einen Mannschaftsstand von 78 Mitgliedern.

Beim Landeslager der NÖ. Feuerwehrjugend vom 5.-8. Juli 2007 in Dörfles konnten unsere Nachwuchsfeuerwehrkameraden das

Leistungsabzeichen in Bronze erringen. In den Ferien wurden einige Hydranten abgeschliffen und neu gestrichen. Diese zeitaufwendige Arbeit wird im nächsten Jahr von unserer Feuerwehrjugend fortgeführt und trägt zur Ortsbildgestaltung bei.

Um unser Feuerwehrhaus weihnachtlich zu schmücken, haben wir heuer erstmals einen Christbaum vor dem FF Haus aufgestellt. Dieser Baum wurde uns von der Fam. Brandstetter zur Verfügung gestellt, wofür wir uns hier noch einmal herzlich bedanken möchten

Die Kameraden der FF Gutenstein wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2008.

Vorschau:

27.1.2008 Feuerwehrfaschingsfrühschoppen im FF Haus

4.5.2008 Florianimesse

27.6.-29.6. 2008 Schlosskellerheuriger

Gemeinde - Splitter

► Kinder können nicht früh genug mit Fremdsprachen in Kontakt kommen. Zahlreiche Untersuchungen zeigen, dass im frühen Kindesalter wesentliche Grundlagen zum späteren Erlernen einer Fremdsprache erworben werden können. Aus diesem Grund haben wir Frau Daniela Garherr engagiert, die einmal wöchentlich unseren Kindern im Kindergarten in spielerischer Form die englische Sprache näher bringt. ■

► Mit der Sanierung der letzten Hochwasserschäden wurde bereits begonnen. Leider hat uns der frühe Wintereinbruch einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten einige Arbeiten verschieben. ■

► EU-XXL-film - Unter diesem Motto hat die Gemeinde den Versuch unternommen, die 1. Gutensteiner Filmtage durchzuführen. Ursprünglich im Bauhof angesiedelt, musste der Veranstaltungsort wegen der plötzlich einsetzenden starken Schneefälle in den Mehrzwecksaal der Volksschule verlegt werden. Zielgruppe für diese Veranstaltung war vor allem die Jugend und alle Junggebliebenen. Leider ist es nicht gelungen, diese Gruppe anzusprechen und so war der Besuch mit ca. 60 verkauften Karten an beiden Auf- führungstagen eher enttäuschend. Trotzdem werden wir überlegen, die Filmtage - eventuell mit einer anderen Organisationsstruktur - im nächsten Jahr weiterzuführen. ■

Leader Region

Nach zwei erfolgreichen Perioden in NÖ (LEADER II 1995 - 1999, LEADER+ 2000 - 2006) startet LEADER ab 2007 in eine neue Phase.

In der Verordnung 1698/2005 des Europäischen Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes ist geregelt, dass LEADER in der Förderperiode 2007 - 2013 ein bedeutsamer Teil des Programms „ländliche Entwicklung“ sein wird.

Sehr wichtig für uns war, dass unsere Region auch in dieser neuen LEADER Periode als LEADER Region anerkannt wurde.

Da allerdings einzelne Regionen zu größeren Einheiten zusammengelegt wurden (bei uns: Schneebergland, Semmering und Schwarzatal) hat man zusätzlich die Kleinregion Schneebergland gegründet. In diesem Verband, dem 18 Gemeinden beigetreten sind, soll versucht werden regionale Projekte auszuarbeiten und diese gegen die Konkurrenz der anderen Regionen durchzusetzen. ■

<Mit der
Region verbunden!>



VOLKSBANK
Gutenstein

Wussten Sie eigentlich..?

Um bei Schneefall alle Gemeindestraßen nur einmal zu räumen, müssen unsere Fahrzeuge ca 120 km zurücklegen. Ist man mit der Runde fertig, kann bei starkem Schneefall sofort wieder von vorne begonnen werden. Dazu kommt dann noch die Räumung aller Plätze: (Kirche, Bahnhof, Bad, Hauptplatz, Schule, Kindergarten, ...) Fußwege: Josefinensteig, div. Brücken, Bleichgarten, Radweg, Friedhof... ■

► Die NÖ Landesregierung hat Herrn Präsidenten Hofrat Mag. Rudolf MASICEK das „Silberne Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ verliehen. Die Überreichung durch den Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll fand am Dienstag 11. Dezember 2007, im Landtagssaal statt. Die Marktgemeinde Gutenstein gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung. ■

► Wie in den Vorjahren gibt es auch für das Jahr 2008 einen Gemeindekalender. Dieser wird Ihnen in den nächsten Tagen von den Gemeinderäten überbracht werden und soll Sie über alle wichtigen Termine des nächsten Jahres informieren. ■

Verein Netz - Jugendraum

Seit der Eröffnung im September ist der Jugendraum im alten Rathaus jeden Dienstag von 15 - 18 Uhr geöffnet. Die Jugendlichen verbringen dort Ihre Freizeit mit Musik und verschiedenen Spielen. Dartscheibe und Wuzeltisch erfreuen sich besonderer Beliebtheit. Sehr wichtig ist den Jugendlichen das Gespräch mit Herrn Gerhard Tschewitzek und seinen Kolleginnen.

Da die Zahl der Jugendlichen ständig zunimmt, soll nun am Bahnhof ein neues Jugendzentrum entstehen. Die Jugendlichen werden bei der Planung und Sanierung der Räume mit eingebunden. ■

Bildungswerk Gutenstein

Für das Bildungswerk Gutenstein war das Jahr 2007 ein sehr erfolgreiches. Die vielfältigen Kurse die wir anbieten konnten, fanden regen Zuspruch. Besonders beliebt ist der Selbstverteidigungskurs. Viele Kinder konnten schon die Prüfung für den ersten gelben Gürtel ablegen. Einige davon legten sogar schon die Prüfung für den zweiten gelben Gürtel ab.

Für den Tanzkurs meldeten sich so viele Teilnehmer, dass es möglich war neben dem Anfängerkurs auch einen für Fortgeschrittene anzubieten.

Am Programm für das Sommersemester 2008 arbeiten wir bereits fleißig, wir werden uns bemühen, wieder ein interessantes Angebot zusammen zu stellen. Wünsche und Anregungen nehmen wir (Heidi Ofner und Apollonia Berger) jederzeit gerne entgegen. ■

Aus der Bevölkerung:

Geburten

Rathner Jakob, Markt 100
Mohs Alexander, Vorderbruck 143/2
Schuon Jim, Markt 32

Schebesta Samuel Moritz,
Vorderbruck 188
Hornung Herta, Klostertal 69
Tomasek Anna, Vorderbruck 38

90 Jahre

Weiss Gertrude, Vorderbruck 121
Mikes Emma, Vorderbruck 38

Sterbefälle

Törtl Josef, Vorderbruck 38
Pernhofer Elena, Vorderbruck 181/2

80 Jahre

Kraus Melanie, Vorderbruck 38
Horvath Maria, Vorderbruck 38

Goldene Hochzeiten

Buttinger Franz und Walpurga, Markt 110/3
Mitterböck Johann und Anna, Längapiesting 33